



**Nicht anwesend:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Horst Schneberger

entschuldigt, Vertretung: Herr Martin  
Kleine

**Ausschussmitglied**

Herr Norbert Knöll

Herr Christian Kubela

entschuldigt, Vertretung: Herr Jürgen Ef-  
fenberger

**Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Sven Blümlein

Herr Karl-Heinz Jung

**Magistrat**

Herr Horst Engelhardt

Herr Richard Fikar

Frau Renate Filip

Frau Ursula Münch

**Ausländerbeirat**

Herr Kemal Kayurtgan

Beginn der Sitzung:

18:36 Uhr

Ende der Sitzung:

19:22 Uhr

## **Tagesordnung:**

### **10. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 19.03.2012**

1. Planung des Konsolidierungsprozesses
2. Verschiedenes

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Heiko Handschuh eröffnet die 10. Haupt- und Finanzausschusssitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Gegen das Protokoll der 9. Sitzung vom 01.03.2012 liegen keine Einwendungen vor.

## **Zu TOP 1    Planung des Konsolidierungsprozesses**

Im Rahmen der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.03.2012 wurden 37 Anträge der Fraktionen zum Haushalt zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Es ist nun eine konkrete Planung des Konsolidierungsprozesses zu erarbeiten.

Zu Beginn der Diskussion werden verschiedene Vorschläge zur Handhabung eingebracht.

Herr Zimmermann schlägt vor, dass seitens der Verwaltung eine Fortschreibung der Konsolidierungsliste erfolgen sollte. Zusätzlich sollte eine Prioritätenliste erstellt werden, da einige der überwiesenen Anträge bereits mit einer Frist versehen wurden. Herr Zimmermann stellt die Überlegung an, Unterarbeitsgruppen zur Unterstützung des Haupt- und Finanzausschusses zu bilden.

Herr Horn schlägt eine Aufteilung der zu bearbeitenden Anträge vor. Zum einen sollten Anträge im Rahmen des Haupt- und Finanzausschusses bearbeitet werden, zum anderen als Arbeitsauftrag an die Verwaltung überwiesen werden. Des Weiteren sei es wichtig, einige der Anträge direkt mit Betroffenen zu bearbeiten.

Bürgermeister Ruppert weist darauf hin, dass der Magistrat als Gremium eine wichtige Rolle zwischen der Verwaltung und dem Haupt- und Finanzausschusses darstellt. Er schlägt vor, dass der diskutierte Projektplan im ersten Schritt von der Verwaltung erarbeitet wird und zur Diskussion erstellt wird. Letztendlich müssen sich in den Überlegungen auch die Ressourcenplanungen der Verwaltung wiederfinden.

Herr Dr. Roth schlägt vor, dass bereits in der heutigen Sitzung eine Behandlung von Anträgen erfolgt, welche die erforderlichen Voraussetzungen besitzen. Als Beispiel führt er die Anträge unter den laufenden Nummern 56 und 57 an.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Handschuh teilt jedoch mit, dass eine Grobsortierung der Anträge erst in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erarbeitet werden soll.

Bürgermeister Ruppert favorisiert eine schrittweise Bearbeitung der Konsolidierungsliste.

Herr Scheuermann weist darauf hin, dass innerhalb des Ausschusses zunächst eine Grundstruktur zur Behandlung der Anträge erarbeitet werden sollte. Er schlägt die Organisation von einem interfraktionellen Gespräch durch die Fraktionsvorsitzenden vor.

Herr Flöter gibt zu Bedenken, dass die politische Durchsetzbarkeit nicht immer gegeben sei, sollte die Verwaltung eigene Vorschläge bezüglich der betroffenen Anträge erarbeiten. Er weist auf die Vorteile der Erstellung eines Zeitplans hin, um mit der Strukturdiskussion zu beginnen. Des Weiteren sollte ein besonderes Augenmerk auf der Erarbeitung von Kennzahlen gelegt werden.

Herr Dörr befürwortet eine klare Strukturierung der Arbeit des Ausschusses. Es sei wichtig, mehr Sitzungstermine für den Haupt- und Finanzausschuss zu vereinbaren. Eine budgetweise Zuordnung der Anträge würde eine strukturelle Vereinfachung mit sich bringen.

Herr Zimmermann schlägt vor, dass seitens der Verwaltung mit einer Bearbeitung der Konsolidierungsliste in Verbindung mit der Erstellung eines Zeitplans begonnen wird. Anschließend sollte der Haupt- und Finanzausschuss die erarbeitete Liste beurteilen.

Herr Flöter weist darauf hin, dass aktuelle Zwischenstände zu den einzelnen Sachständen im Haupt- und Finanzausschuss diskutiert werden sollten. Zur vereinfachten Sitzungshandhabung schlägt er die Nutzung von Visualisierungsmöglichkeiten und einer Moderation vor.

Herr Zimmermann bittet die Verwaltung, vor Ostern einen Projektplan zu erarbeiten. Dieser könnte im Rahmen eines interfraktionellen Gespräches besprochen und anschließend in der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung behandelt werden.

**Es besteht Konsens, die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses auf den 05.04.2012 zu legen. Beginn ist um 20:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.**

**Bis zu diesem Termin erarbeitet die Verwaltung einen Entwurf für einen Projektplan. Dieser legt fest, zu welchem Zeitpunkt die Behandlung der einzelnen Budgets vorgenommen wird.**

**Bei der Behandlung der einzelnen Budgets werden die jeweils zugehörigen Punkte aus dem Konsolidierungsprogramm, die Anträge der Parteien und weitere erarbeitete Vorschläge aus der Verwaltung berücksichtigt.**

## Zu TOP 2      **Verschiedenes**

Bürgermeister Ruppert teilt mit bzw. berichtet über:

- dass eine Veränderung der Öffnungszeiten des Schwimmbades angestrebt wird. Zur Kostensparung sollen die Öffnungszeiten in den Monaten Mai und September eingeschränkt werden, da diese

- nur schwach frequentiert sind.
- dass der Vertrag mit dem Wirt der Stadthalle zum 30.06.2012 aufgelöst wird, wobei die eigentliche Vertragslaufzeit bis zum Jahre 2015 datiert ist. Seitens der Verwaltung wird eine schnelle Lösung angestrebt. Eine Regelung der Konditionen ist bereits erfolgt.

Heiko Handschuh  
stellv. Ausschussvorsitzender

Selina Funck  
Schriftführerin